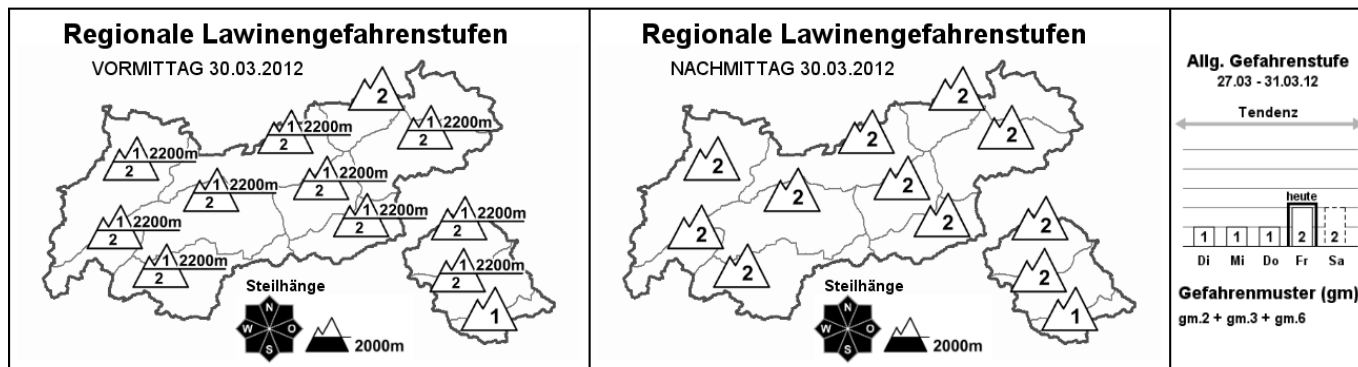


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 30.03.2012, um 07:30 Uhr



Vereinzelte Gleitschneelawinen - hochalpin kleine, frische Tribschneepakete beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist sowohl von der Höhe also auch von der Tageszeit abhängig. Unterhalb etwa 2200m ist die Gefahr am Vormittag mäßig, darüber gering. Am späten Vormittag steigt die Gefahr dann auch oberhalb etwa 2200m auf mäßig an. Die Hauptgefahr geht von Gleitschneelawinen aus, die auf steilen Wiesenhängen abgleiten können. Gleitschneelawinen kündigen sich meist durch Risse in der Schneedecke an. Bereiche unterhalb von Rissen sollten möglichst gemieden werden.

Weiters bilden sich während des Tages frische, kleinräumige Tribschneepakete im hochalpinen, kammnahen Gelände. Diese Tribschneepakete sind allgemein leicht zu erkennen und sollten nur in großen Höhen im sehr steilen Gelände von Wintersportlern auszulösen sein. Vereinzelt gibt es noch Gefahrenstellen im extrem steilen, schattigen Gelände oberhalb etwa 2300m, welches einerseits eher schneearm ist, andererseits während des Winters selten befahren wurde. Dort können insbesondere durch große Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich während einer wolkenverhangenen Nacht in Nordtirol kaum abkühlen, in Osttirol war dies eher der Fall. Dementsprechend ist die Schneedecke zumindest in Nordtirol in tiefen Lagen allgemein feucht, in mittleren Lagen findet man an der Schneeoberfläche einen brüchigen Harschdeckel. Darunter ist die Schneedecke feucht bzw. nass. Hochalpin bilden sich durch den starken Wind frische Tribschneepakete. Diese werden verbreitet gut mit der Altschneedecke verbunden sein. Einzig schattseitig kann die Verbindung etwas schlechter ausfallen. Dies hängt damit zusammen, weil dort teilweise noch Pulverschnee anzutreffen ist. Zudem hat sich kleinräumig in Kammnähe oberhalb etwa 3000m vereinzelt Oberflächenreif gebildet (Nigg-Effekt). Der Oberflächenreif dürfte jedoch durch den starken Wind meist verfrachtet worden sein und sollte deshalb nur selten eine Rolle spielen. An schneearmen Stellen oberhalb etwa 2300m findet man schattseitig vereinzelt bodennahen Schwimmschnee, der als Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen kann.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Eine zügige Nordwestströmung bleibt am Wochenende für Tirol wetterbestimmend. Nach einer kurzen Besserung am Samstag folgt zum Sonntag hin die nächste Kaltfront mit starker Abkühlung. Am Sonntag neuerlich Besserung und am Montag Zwischenhocheinfluss.

Bergwetter heute: In den Südalpen bei stark windigen Verhältnissen sonnig. Am und nördlich des Hauptkammes Berge meist in Wolken, dazu stürmischer Wind aus Nordwest und Schneeschauer. Die 5 bis 10 cm Neuschnee, am meisten in den östlichen Gebirgsgruppen, werden stark verfrachtet. Kommende Nacht beginnt es im Hochgebirge aufzuklären. Temperatur in 2000m um -2 Grad, in 3000m -8 Grad. Den ganzen Tag stürmischer Nordwestwind, am westlichen Hauptkamm etwas schwächerer Wind.

TENDENZ

Gleitschneelawinen bilden weiterhin die Hauptgefahr.

Patrick Nairz

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

<http://lawine.tirol.gv.at>